

Medienliste 2018

Medienliste Gewalt



108100 Die Beichte



Länge: 54 Min. • Produktionsjahr: 2008 • Alter: ab 14

Das Theaterstück "Die Beichte" des Tiroler Dramatikers Felix Mitterer, dreht sich um das Thema "sexueller Missbrauch an Minderjährigen". Das Stück handelt von einem Mann, der sein Leben nach einem Inzestversuch an seinem Sohn beenden will. Vor dem geplanten Suizid gerät er im Beichtstuhl genau an jenen Priester, der ihn als jungen Internatszögling selbst sexuell missbraucht hat. Die freie Theatergruppe PopUp-Theater brachte Mitterers Stück im Wiener Semperdepot im April 2007 zur Aufführung. In der Inszenierung von Michael Gampe spielten Ernst Stankovski und Gabriel Barylli. "kreuz und quer" zeigte anlässlich des 60. Geburtstags von Felix Mitterer einen Mitschnitt der Aufführung.

108252 Schulschwänzer



Länge: 83 Min. • Produktionsjahr: 2007 • Alter: ab 12

1. Die Schule ist doof, ich nicht - Eine Dokumentation von und über Schulverweigerer Der Film portraitiert sechs Jugendliche aus dem Essener Schulprojekt »Statt Schule«, die über viele Monate die Schule geschwänzt haben. Die Jugendlichen erzählen sehr offen, wie und warum sie geschwänzt haben. Sie berichten von den Problemen in ihren Familien und mit ihren Lehrer/innen, von ihren Ängsten, von Gewalt- und Mobbing Erfahrungen (als Täter/innen und Opfer), vom »anderen« Lernen in der »Statt Schule« und ihren Perspektiven. Die authentisch beschriebenen Probleme der Schüler/innen verdeutlichen so auch die Probleme des Schulsystems und der Lehrer/innen im Umgang mit Schüler/innen. 2. Heute nicht - Wenn Schüler schwänzen Langeweile im Unterricht, kein Bock aufzustehen, oder lieber im Imbiss des Vaters zu arbeiten sind nur einige Gründe für ihr Fernbleiben vom Unterricht. Schule und Eltern schieben sich die Verantwortung gegenseitig zu. Die Schüler werden nur selten gefragt, ob Faulheit, Perspektivlosigkeit oder Nicht-mehr-mitkommen im Unterricht die Ursachen ihres Blaumachens sind. Für den Film wurden ganz verschiedene Jugendliche zu ihrem Schwänzen interviewt: solche, die »mal ne Stunde später kommen oder früher gehen« bis hin zu denen, die »den ganzen Tag im Bett bleiben« oder »mit der Freundin shoppen gehen«. 3. Bonusmaterial Interview mit der Sozialwissenschaftlerin Irene Hofmann-Lun vom Deutschen Jugendinstitut DJI zu Hintergründen zu Schulverweigerern, Schulschwänzern und schulmüden Jugendlichen. Interview mit der Projektleiterin und Lehrerin Frau Vanhoutem zum Essener Statt-Schule-Projekt. Interview mit der Sozialpädagogin Anne Schneiders von der Wuppertaler Gesamtschule Vohwinkel zum Schulschwänzen von Jugendlichen.

108792 Puppenspiel

Länge: 12 min • Produktionsjahr: 2010 • FSK/Alter: 16 • Alter: ab 16

Eine junge Frau, tief in Gedanken versunken, durch ein Kinderzimmer streifend. Ein kleines Mädchen beim anfangs noch unschuldigen Puppenspiel. Als eine männliche Figur auftaucht, kippt die Idylle in ein dichtes Netz aus unheilvollen Erwartungen und bedrohlichen Assoziationen. Dramaturgie, Montage und Musik bauen in dieser filmischen Auseinandersetzung zum Thema Kindesmissbrauch viel Spannung und auch gewisse Irritationen auf. Der Film lässt sich nicht auf eine plakative Geschichte, Klischees oder zu einfache Lösungen ein, sondern bietet durch seine Ambivalenzen und viel Unausgesprochenes zahlreiche (emotionale) Ansatzpunkte für Diskussionen zum Umgang mit erlebter Gewalt. (FBW)



108947 Schuldig

Länge: 44 Min. • Produktionsjahr: 2010 • Alter: ab 14

Die Freundschaft von Conny und Lukas wird auf eine harte Probe gestellt. Conny wird von zwei Jugendlichen zusammengeschlagen, als er einem Passanten zu Hilfe eilt. Lukas zögert eingzugreifen ... und fühlt sich schuldig. Um Wiedergutmachung bemüht, macht er sich auf die Suche nach den Tätern. Aus der Reihe KRIMI.DE



109004 Missbraucht

Länge: 45 Min. • Produktionsjahr: 2012 • Alter: ab 14

Conny verliebt sich Hals über Kopf in die 15-jährige Tochter seines Fahrerschullehrers. Er lädt die zurückhaltende Selina zum Eis und anschließend auf seine Geburtstagsparty ein. Als sie tatsächlich erscheint, geht sein Herz auf. Auch Selina scheint seine Gefühle zu erwidern. Nur rennt sie immer angsterfüllt weg, wenn er versucht, sich ihr zu nähern. Conny ist verunsichert. Macht er etwas falsch? Oder



ist er doch nicht ihr Typ? Im Gespräch mit Kommissar Meininger kommt der Verdacht auf, Selina könne sexuell missbraucht werden. Tatsächlich deckt Conny ein düsteres Familiengeheimnis auf und will Selina aus ihrer Notsituation befreien. Doch sie fühlt sich von ihm verraten und wendet sich ab. Wird Selina jemals den Mut finden, ihrem Peiniger zu entfliehen? (Aus der Reihe Krimi.de)

109037

Stürzende Tauben

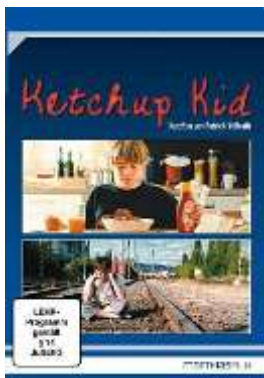


Länge: 20 Min. • Produktionsjahr: 2012 • Alter: ab 12

Der Beginn eines Sommers wird zum Ende von Svenjas Kindheit: Mit ihren 13 Jahren hat sie ihr altes Leben satt und möchte Teil der Clique um die schillernde Janine werden. Stoisch erträgt sie deren Quälereien, nur um ihr nah zu sein. Gerettet werden will sie

nicht, auch nicht vom Hausmeister, der mit Svenja seinen geheimen Rückzugsort und seinen Schatz, seine Kunstflugtauben, teilt. Doch während Janine nur ihre Überlegenheit auskosten möchte, würde Svenja für sie alles opfern, sogar ihren einzigen Freund.

109094 Ketchup Kid



Länge: 20 Min. • Produktionsjahr: 2013 • FSK/Alter: Lehr • Alter: ab 10

Ein Kurzfilm über die Tragödien des Schulalltags und die Macht der Freundschaft. Paul ist 11 Jahre alt und neu in der Stadt. Seit dem Tod seines Vaters lebt er zurückgezogen in seiner eigenen Welt. Seine Vorlieben für Ketchup und alte Filme wie Casablanca

machen ihn in der Schule zu einem Außenseiter. Doch Paul weiß damit umzugehen. Er ist smarter und gewitzter als seine Klassenkameraden. Anfeindungen scheinen ihm nichts auszumachen. Doch im Inneren sehnt sich Paul wie jedes andere Kind nach Anerkennung und danach, nicht mehr so alleine zu sein. Eines Tages beobachtet er Aleksandar, der sich ebenfalls wie ein Außenseiter verhält. Paul sieht, dass Aleksandar, Kind reicher Eltern, von den älteren Kindern »abgezogen« und gedemütigt wird. Als Paul Aleksandar in einer dramatischen Auseinandersetzung mit den Mitschülern unterstützen kann, ist dies »der Beginn einer wundervollen Freundschaft«

109099

Konfliktlösungen

Länge: 9 Min. • Produktionsjahr: 2013 • Alter: ab 5



Das menschliche Leben in Gemeinschaften ist von Konflikten geprägt. Die didaktische DVD „Konfliktlösungen“ soll Kinder dazu befähigen, mit Konflikten konstruktiv umzugehen und sie zu lösen. Zunächst erläutert die DVD, was ein Konflikt ist und dass es unter-

schiedliche, aber gleichberechtigte Interessen untereinander geben kann: die einen Kinder wollen Fangen, die anderen Fußball spielen. Es wird gezeigt, dass Konflikte keinen Streit nach sich ziehen müssen, sondern auch Kompromisse gefunden werden können. Die DVD arbeitet mit weiteren Fallbeispielen aus der kindlichen Alltagswelt und zeigt jeweils unterschiedliche Handlungsmuster: sich traurig oder ängstlich zurückziehen, wütend und aggressiv auf den anderen losgehen oder aber eine klare „Ich-Botschaft“ (Ich will ..., ich will nicht ...) formulieren. Der Film sensibilisiert dafür, wie sich die Kinder in den drei Reaktionsmustern fühlen und welche Folgen daraus entstehen. Der Film stellt konstruktive Konfliktbewältigung als Handlungsalternative zum Streiten dar. Die DVD zeigt dem Kind, wie es sich in einer Konfliktsituation zunächst beruhigen, über die Situation nachdenken, Ich-Botschaften senden und zu Kompromissen bereit sein kann. Der Film ermutigt Kinder auch dazu, klar „Nein“ zu sagen und zu begründen, warum sie etwas nicht wollen – egal ob gegenüber anderen Kindern oder Erwachsenen.

109199 Disconnect

Länge: 115 Min. • Produktionsjahr: 2012 • FSK/Alter: 12 • Alter: ab 14

Filmbeschreibung zu "DISCONNECT" (DVD): In drei Episoden erzählt Disconnect vom Einfluss moderner Kommunikationstechnologien auf unser alltägliches Leben. Da ist der Teenager Ben, der sich einsam und unverstanden fühlt, bis er im Netz die offene und verständnisvolle Jessica kennen lernt. Er ahnt nicht, dass sie nur die Erfindung zweier niederträchtiger Klassenkameraden ist. Cindy versucht in Selbsthilfeforen den Tod ihres Babys zu verarbeiten, während ihr Mann Derek mit Online-Poker auf Verdrängung setzt. Dass die beiden dabei viele persönliche Daten im Netz hinterlassen, gefährdet plötzlich ihre ge-



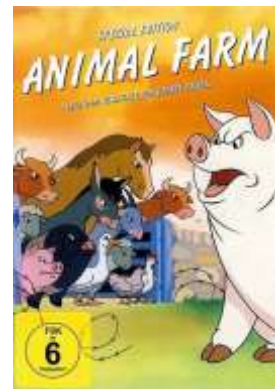
samte materielle Existenz. Die ehrgeizige und karrierebewusste Fernsehjournalistin Nina will mit einer Reportage über den minderjährigen Kyle, der seinen Lebensunterhalt mit Cyber-Sex verdient, groß rauskommen. Die Prozesse, die sie damit in Gang setzt, kann sie plötzlich nicht mehr kontrollieren.

Zusatzbeschreibung: Anknüpfungspunkte für die pädagogische Arbeit: Trotz aller Diskussionen um Datensicherheit und trotz der allgegenwärtigen Kritik an der Datensammelwut großer (Internet-)Konzerne können viele Menschen recht leicht dazu verführt werden, intime Geheimnisse und persönlich Daten online preiszugeben. Disconnect lädt ein, über die damit verbundenen Gefahren zu sprechen. Gehen diese Gefahren in erster Linie von den neuen Kommunikationstechnologien aus, oder von den Menschen, die böse Absichten verfolgen? kann darauf aufbauend diskutiert werden. Aber auch grundsätzliche Fragestellungen wie die, inwieweit unser Leben von der Beziehung zur Technologie beeinflusst wird („always on“-Problematik, Kinder und Jugendliche als „digital natives“) können untersucht werden. Für den Unterricht besonders relevant sind die beiden Geschichten, in denen Jugendliche durch Cybermobbing bzw. durch Ausbeutung in existentielle Ausnahmesituationen geraten. Aber auch die Geschichte um eine gestohlene Identität lässt sich leicht auf den Alltag Jugendlicher übertragen.

109263 Animal Farm

Länge: 70 min • Produktionsjahr: 1951-54 • FSK/Alter: 6 • Alter: ab 12

Nach George Orwells weltberühmtem Roman "Animal Farm" drehten die Regisseure Halas und Batchelor einen unterhaltsamen, ironischen und nachdenklichen Zeichentrickfilm, der zum Klassiker wurde. Die Tiere der Manor Farm wollen nicht mehr länger von dem grausamen Bauern Jones schlecht behandelt und ausgebeutet werden. Sie verjagen ihren Herrn und betreiben ihre Farm von nun an selbst. "Alle Tiere sind gleich" lautet der Wahlspruch ihrer Revolution. "Aber einige Tiere sind gleicher!" meinen die Schweine – und errichten zunächst unmerklich, dann mit offener Gewalt eine neue Schreckensherrschaft. In deutscher und englischer Fassung. (mf)
Hauptfilm + 30 min. **Bonusmaterial** + Comic, Malvorlagen und englische Zeitungskritiken und Lehrunterlagen



109214 Schulwelten



Länge: 15 + 16 + 18 + 21 + 10 + 17 min • Produktionsjahr: 2014 • Alter: ab 10, 12, 14

Sechs international ausgezeichnete Kurzfilme bieten Einblicke in den Mikrokosmos Schule und beleuchten unterschiedliche Facetten des sozialen Lebens. Es begegnen einander Menschen mit unterschiedlichen Biografien und sozialen Hintergründen ? es kommt zu Mobbing, Ausgrenzung und Konflikten, wie z. B. in den Filmen "Hast du Cristina am 7. März gesehen?" oder "Der Heimweg".

Aber die Schule ist auch auf der ganzen Welt ein Ort, wo Freundschaften und Liebe entstehen und Menschen ? so auch im Film "Alles oder nichts" oder in "Auschwitz on my mind"? vor schwierige Fragen gestellt werden. Ebenso zeigen Filme wie "Amar" und "Amal" auf, dass fast überall auf der Welt der Schulbesuch über soziale Chancen entscheidet und der Zugang zu Bildung für Mädchen noch immer nicht selbstverständlich ist.

Zu den einzelnen Filmen gibt es ausführliches didaktisches Begleitmaterial auf dem ROM-Teil der DVD.

Sprache: teilw. Originalfassung (Portugiesisch, Spanisch, Hebräisch, Englisch) mit deutschen Untertiteln, teilw. Deutsch; teilw. ohne Dialog.

109296 Schuld sind immer die anderen

Länge: 93 min • Produktionsjahr: 2012 • FSK/Alter: 12 • Alter: ab 14

Ben bekommt im idyllisch gelegenen "Waldhaus" die einmalige Chance auf einen Neuanfang: Als einer von sieben jugendlichen Straftätern soll er in der familiären Gemeinschaft soziale Kompetenz erlernen und Geborgenheit erfahren. Doch als er auf seine Hausmutter Eva trifft, ist er geschockt: Sie ist eines seiner Opfer. Sein brutaler Überfall auf sie wurde nie aufgeklärt. Während Ben alles versucht, um in der Gruppe nicht aufzufallen, wächst in Eva der Verdacht...

Pressezitate:

"Ein authentischer und klug durchdachter Film und ein absoluter Glücksfall im deutschen Nachwuchsfilm." (FBW)

"Ein Ausnahme-Debütfilm, der die Geschichte aus starken Figuren entwickelt, der auf gängige Sozialdrama-Klischees verzichtet, der die Gewalt-Kommunikation dialektisch auflöst und so für den Zuschauer geradezu physisch spürbar macht. Ein Film, der lange nachwirkt." (www.tittelbach.tv)

"Packende Sozialstudie, stark gespielt." (TV-Spiel-film, Nr. 2-2015)



109365 Sag, wie es ist!



Länge: 31 + 29 + 42 min
Produktionsjahr:
2013/2014 • FSK/Alter:
LEHR • Alter: ab 12

HOME SWEET HOME

Erik gibt nach außen den liebevollen Vater, der alles im Griff hat. Daheim ist er ein Tyrann, der Gewalt gegen Frau und Kinder ausübt. Alle haben sich an seine Regeln zu halten, die vor allem darauf abzielen, dass die

Familie von außen isoliert ist. Jedes Zuwiderhandeln wird von ihm mit Gewaltausbrüchen beantwortet. Als eines Tages sein Sohn Lasse versucht ihn davon abzuhalten, seine Ehefrau zu schlagen, verletzt sich Erik an einer Glasscheibe so sehr, dass er für zwei Wochen ins Krankenhaus muss. In dieser Zeit beginnt für die Familie ein neues Leben, aber Erik kommt wieder und die Familie muss sich etwas einfallen lassen...

DER DACHBODEN (THE ATTIC)

Rasmus leidet unter der psychischen Erkrankung seiner Mutter. Sein Vater versucht die Erkrankung zu verheimlichen und schottet die Familie dadurch immer weiter ab. In der Schule wird Rasmus oft aus dem Unterricht verbannt. Auf dem Flur trifft er Mikkel, der an einer Zwangsstörung leidet und deshalb "Extra-Pausen" in der Schule einhalten muss. Die beiden freunden sich an. Rasmus nimmt Mikkel mit zu einem Gebäude, wo er sich auf dem Dachboden ein Lager eingerichtet hat. Unter diesem Dachboden befindet sich ein Raum, in dem sich eine Selbsthilfegruppe mit psychischen Erkrankungen trifft. Auch Rasmus? Mutter Lotta ist dort. Rasmus und Mikkel können die Gruppe über ein Lüftungsgitter beobachten...

HARTE PROBE (THE CONTEST)

Emmas Vater ist alkoholkrank. Während im äußeren Umfeld alle nach und nach die Krankheit des Vaters erkennen, wird das Thema zu Hause weiter verschwiegen. Der Vater reagiert zunehmend aggressiv, die Mutter findet Entschuldigungen. Emma möchte nicht mehr mit ihren Freundinnen zum Sport gehen, da dort alle über ihren Vater reden. Ihre Mutter schlägt ihr schließlich vor, Hundetrainerin bei Emmas Onkel Karl zu werden. Bei Onkel Karl hat Emma viel Spaß und blüht während des Hundetrainings regelrecht auf. Doch ein Hundetrainer-Wettbewerb, an dem Emma teilnehmen möchte, bringt die Situation zum Eskalieren.

HOME SWEET HOME

- 1: Ein Schlag zu viel [00:00 – 07:19]
- 2: Ein neues Leben [07:20 – 18:31]
- 3: Das Abendessen [18:32 – 30:31]

DER DACHBODEN | THE ATTIC

- 1: Probleme in der Schule [00:00 – 07:28]
- 2: Der Dachboden [07:29 – 21:36]
- 3: Der Besuch [21:37 – 28:36]

HARTE PROBE | THE CONTEST

- 1: Der Vater trinkt [00:00 – 08:39]
- 2: Die Situation wird immer schlimmer [08:40 – 26:19]
- 3: Aussprache mit Onkel Karl [26:20 – 33:05]
- 4: Eskalation [33:06– 41:58]

DVD Rom-Ebene: Vorwort, Infos zu den Filmen und Materialien, Didaktisch-methodische Tipps, 6 Infoblätter, 9 Arbeitsblätter, 1 Lösungsblatt, Stichwortverzeichnis A-Z, Medien- und Linktipps

109366 Was du nicht willst, das man dir tu, ...

Länge: 8 min • Produktionsjahr: 2011 • FSK/Alter: LEHR • Alter: ab 8

"Was du nicht willst, das man dir tu, das füg auch keinem anderen zu". Diese "goldene Regel" der Ethik ist noch immer griffig – auch für die Vorstellungskraft von Kindern. Die gleichnamige DVD zeigt, dass in vielen Kulturen und Religionen teilweise seit Tausenden



von Jahren ähnlich lautende Leitsätze gelten. Sie erklärt die Bedeutung des Sprichworts und gibt Beispiele aus der kindlichen Alltagswelt. Die DVD soll im Themenfeld "Soziales Lernen" Kinder für das Miteinander sensibilisieren und über Gewaltprävention hinaus zu Toleranz und sozialer Kompetenz erziehen. Viele Beispiele und Rollenspiele zeigen Szenen aus dem Klassenverbund einer 3. Klasse. Einsetzbar ist die didaktische DVD aber auch bereits ab Klassenstufe 2. Sie weckt Interesse am Mitschüler und zeigt, dass man gemeinschaftlich oft mehr erreicht als durch Ärger und Streit. Die DVD macht deutlich, dass alle weiterkommen, wenn wir unsere Stärken gegenseitig nutzen und nicht die Schwächen der anderen betonen und bloßstellen – beispielsweise in Form von Hänkeln. In der DVD werden Kinder dazu aufgerufen, zu sich und anderen zu stehen und laut und deutlich "Nein!" zu sagen, wenn man etwas nicht will. Respekt und Toleranz werden als Begriffe vorgestellt und mit alltäglichen Beispielen begreifbar gemacht. Zudem wird deutlich gemacht, dass Freundschaft wichtiger ist, als den anderen nach Statussymbolen wie Markenartikel oder teure elektronische Geräte zu beurteilen.

Didaktische DVD enthält: Linkliste, Kommentartext, Bildergalerie, Arbeitsblätter, Interaktive Lernmodule

109386 Diskriminierung Einzelner im Alltag - Wie reagieren wir?



Länge: 25 min • Produktionsjahr: 2015 • FSK/Alter: LEHR • Alter: ab 13

"Zeit für Helden – Und was machst Du?" schafft Aufklärung rund um die Themen Diskriminierung, Rassismus, Vorurteile und Zivilcourage.

Die vierteilige DVD-Reihe geht der Frage auf

den Grund, wie Menschen handeln, wenn vor ihren Augen ein offensichtliches Unrecht geschieht. Wie viel Zivilcourage haben unsere Mitmenschen? Greifen sie ein, schauen sie weg oder suchen sie gar gleichgültig das Weite? Passanten geraten in von Schauspielern gestellte Situationen, die eine ordentliche Portion Zivilcourage erfordern. Mit versteckten Kameras werden die Helden unserer Zeit gesucht.

In dieser DVD: Was passiert, wenn ein Neonazi mitten in Deutschland die gängigsten Vorurteile gegenüber Ausländern auspackt und sich z. B. von keinem Ausländer bedienen lassen möchte? Was passiert, wenn vermeintlich helfende Mitbürger sich als Kleinkriminelle entpuppen, die z. B. statt einem Blinden zu helfen, diesen beklaugen? Wer greift ein, wenn eine Mutter ihre schlanke Tochter mit ihrem Magerwahn terrorisiert oder hilft einer Mutter, ihren Kinderwagen eine Treppe hinunterzutragen?

109412 Streiten und Vertragen



Länge: 9 min • Produktionsjahr: 2009 • FSK/Alter: LEHR • Alter: ab 7

Jeder streitet sich mal. Das ist auch nicht weiter schlimm – schon gar nicht, wenn man ungerecht behandelt wird. Oft können wir aber Streit vermeiden oder ihn schlichten. Beleidigen, Schreien oder Hauen darf hingegen nicht sein! "Streiten und Vertragen"

ist eine DVD im Themenfeld "Soziales Lernen" für den Sachkundeunterricht der Grundschule. Die DVD zeigt anhand von Beispielen aus dem Grundschulalltag, dass Streit schon allein durch Zuhörenkönnen, Ausredenlassen und Kompromissbereitschaft zu vermeiden ist. Sie regt die Kinder dazu an, ihre Gefühle zu erkennen und zu zeigen sowie diese ausdrücken zu können. In einem Beispiel zeigt sie eine komplette Streitschlichtung und gibt spielerisch Einblicke in deren Methodik. Der Film zeigt, wie wichtig es ist, sich entschuldigen zu können und stellt dies als Stärke

heraus. Entschuldigungen können ausgesprochen oder nett geschrieben werden oder sogar als Geschenk verpackt sein. Auch die Fähigkeit des Verzeihenkönnens vermittelt die DVD und gibt kindgerechte Beispiele dafür. Entschuldigen, Verzeihen und Vertragen spannt so den Bogen um das Thema "Streitvermeidung, konstruktives Streiten und Streitschlichtung".

DVD enthält **didaktisches Material**: Malbilder, Kommentartext, Linkliste, Bildergalerie

109413 Jeder von uns ist einzigartig

Länge: 9 min • Produktionsjahr: 2013 • FSK/Alter: LEHR • Alter: ab 6

Die didaktische DVD "Jeder von uns ist einzigartig" zeigt Behinderung und Anderssein nicht als Handicap. Kein Kind gleicht dem anderen. Jeden Menschen auf der Welt gibt es so nur einmal. Wir sind einzigartig. Und jede und jeder ist etwas ganz Besonderes, so die Botschaft zu Beginn des Filmes. Beispielhaft wird eine Inklusionsklasse gezeigt, die DVD sensibilisiert aber auch Kinder in Nicht-Inklusionsklassen für das Thema "Anderssein".



Die DVD bestärkt Kinder darin, sich selbst wahrzunehmen, eigene Talente zu erkennen und eigene Interessen klar zu äußern. Der Film plädiert für Toleranz, dafür, den anderen anders sein zu lassen, ihn wertzuschätzen und zu respektieren. Dabei trennt er bewusst nicht in gesund und krank oder in kulturell hier verwurzelt und fremd sein. Durch die Wahrnehmung des anderen und aufeinander zugehen schafft er so eine Basis für Integration und Inklusion.

Die DVD zeigt, dass die Bedeutung von Größe relativ ist: das kleinere Kind kann besser unter das Bett kriechen und das größere besser etwas vom Regal holen. Die Stärke liegt darin, dass jeder dem anderen helfen kann. Jeder kann das eine besser und das andere schlechter. Jeder hat Stärken und Schwächen und jede und jeder ist wertvoll.

DVD enthält unter anderem dieses **didaktische Material**: Bildergalerie, Linkliste, Kommentartext, Interaktive Lernmodule

109427 Mobbing in der Grundschule



Länge: 17 min • Produktionsjahr: 2015 • FSK/Alter: LEHR • Alter: ab 10

Soziale Verhaltensweisen für ein friedliches Zusammenleben einzuüben, gehört zu den allgemeinen Erziehungszielen mit vielfältigen Lehrplanbezügen. Doch schon Grundschüler mobben sich gegenseitig und können ein entsprechendes Rollenprofil entwickeln. Ziel der Produktion

ist es, Grundschülerinnen und Grundschüler für das Thema Mobbing zu sensibilisieren und ihnen Hilfestellungen zu bieten. Im Film 'Selber schuld!' gelingt es einer Klasse, einen schon länger andauernden Konflikt unter sich zu lösen. Sie erfahren: Gemeinsam sind wir stark gegen Mobbing. Spaß hat seine Grenzen, wenn andere beginnen zu leiden.

Lernziele: Die Schülerinnen und Schüler

- erkennen und benennen Verhaltensweisen, die einer Klassengemeinschaft zuträglich sind und solche, die die Gemeinschaft gefährden können;
- werden sich der Verantwortung bewusst, die jedes einzelne Mitglied einer Gemeinschaft für ein gelingendes Zusammenleben hat;
- verstehen die Notwendigkeit, Konflikte friedlich zu lösen und üben zielführende Umgangsformen ein;
- beurteilen und erproben Wege konstruktiver Konfliktvermeidung bzw. -bewältigung;
- achten andere Standpunkte und erfahren Empathie als Kompetenz, die gutem Zusammenleben förderlich ist;
- diskutieren bestimmte Verhaltensweisen anhand eines exemplarischen Falles und werden zum Erkennen und Umsetzen von Handlungsalternativen angeregt;
- entwickeln auf Grundlage des Verhaltens der Protagonisten im Fallbeispiel eigene Lösungsstrategien für Konflikte in der eigenen Gruppe.

Produktionsmerkmale: **DVD-Teil:** 1 Film, 4 Sequenzen, 2 Menüs, 18 Bilder; **didaktischer DVD-ROM-Teil:** 8 Arbeitsblätter PDF, 8 Arbeitsblätter Word, 18 Bilder, 1 Text, 1 Filmkommentar/Filmtext, 1 Programmstruktur

109448 Fühl mal! Soziale Kompetenzen fördern

Länge: 12'30 + 7'30 • Produktionsjahr: 2015 • FSK/Alter: LEHR • Alter: ab 8

Die Schülerinnen und Schüler trainieren ihre sozialen Kompetenzen. Sie lernen, ihre Gefühle zu verbalisieren und deren Herkunft zu ergründen, um Verantwortung im Miteinander zu übernehmen. Die Fähigkeit, Mitgefühl zu empfinden, wird genauso gestärkt wie die, Konflikte gewaltfrei und fair zu lösen.



VIDEO

Reportage interaktiv: "Meine Gefühle, deine Gefühle - unser Konflikt?" 12:37 min

Erklärfilm 1: "Lachen, weinen, wütend sein: Gefühle - wie sie entstehen und was sie mit uns machen" - 2:40 min

Erklärfilm 2: "Treten, beleidigen, nicht mitspielen lassen: Gewalt - wie sie sich äußert und was man dagegen tun kann" - 2:08 min

Erklärfilm 3: "Streiten, verstehen, vertragen: Konflikte - wie sie entstehen und wie wir sie lösen können" - 2:28 min

Interview: 5 Fragen - 5 Antworten: "Was sind Gefühle und wie benennen wir sie?" 8:01 min

AUDIO

Hörstrecke "Stell Dir vor ..." 1:32 min

Interview: 5 Fragen - 5 Antworten 7:40 min

BILDER

Fotostrecke "Ausdruck von Gefühlen" - 8 Bilder

Fotostrecke "Entdecke die Welt der Gefühle" - 10 Bilder

Schaubildstrecke "Fühl mal!" - 18 Bilder

MATERIAL KLASSISCH + INTERAKTIVE WHITE-BOARDS

Übung 1: Gefühle - woher sie kommen

Übung 2: Gewalt - Selbstcheck und Anleitung für Rollenspiele

Übung 3: Konflikte und Streit - Lösungswege aus Konfliktsituationen

109477 Meinungsverschiedenheiten



Länge: 5 min • Produktionsjahr: 2014 • FSK/Alter: LEHR • Alter: ab 12

Mit der Erinnerung ist das so eine Sache. Sie ist immer subjektiv, auch wenn man sie selbst als objektive Wahrheit verkauft. Im besten Falle decken sich zwei subjektive Erinnerungen und ergeben dasselbe Bild. Doch MEINUNGSVERSCHIEDENHEITEN erzählt nicht von

einem solch besten Fall. Folgendes ist passiert: Zwei Männer erinnern sich, wie sie in einem Aufzug steckenbleiben. Bei ihnen eine Frau. Auch sie erinnert sich. Doch obwohl die Geschichte gleich beginnt, wird sie sich in ihrem Verlauf nicht in dieselbe Richtung bewegen. Aber wer hat nun recht? Mann Nummer 1? Mann Nummer 2? Die Frau? Oder vielleicht jemand ganz anderes? Kurz, knapp und mit einem präzisen Gespür für Timing. (FBW)

109525 Foul

Länge: 6 min • Produktionsjahr: 2014 • FSK/Alter: LE • Alter: ab 12

Ein junges Mädchen erlebt einen einsamen Tag voller Missgeschicke und Anfeindungen, aber sie gibt nicht auf.

FOUL zeigt den Tagesablauf eines 10-jährigen Mädchens: das Verlassen des Hauses, in dem sie wohnt, ihren Weg zur Schule, die Zeit in der Schule und den Weg zurück – bis zum Abend. In diesem Tagesablauf macht sie vielfältige Erfahrungen des Mobbing, der Ausgrenzung und des Alleinseins. Ihr einziger Gefährte ist ein roter Ball, von dem sie immer wieder auf unfaire Weise getrennt wird.

FOUL ist ein Film, in dem kein einziges Wort gesprochen wird. Er besticht durch eine bildliche Erzählweise, die einen linearen Tagesablauf beschreibt und gleichzeitig seine alltägliche Wiederholung aufzeigt. Der Film ist humorvoll und melancholisch zugleich, tragisch und doch nicht hoffnungslos.



109523

Der Gott des Gemetzels



Länge: 80 min • Produktionsjahr: 2011 • Alter: ab 16

Zwei Ehepaare, Penelope und Michael respektive Nancy und Alan, stehen sich als Gastgeber und Gäste gegenüber. Penelopes und Michaels Sohn hat bei einer Schlägerei zwei Zähne eingebüßt und Nancys und Alans Jungen als Täter genannt. Jetzt will man

sich aussprechen, entschuldigen beziehungsweise verzeihen, über alles reden. Zunächst geht es noch gesittet zu, der gemütliche Michael reicht die Hand zur Versöhnung. Da eskaliert die Lage. Die beiden Parteien beginnen, sich aufs Schlimmste zu beharren.

Der Film basiert auf dem preisgekrönten Theaterstück *Der Gott des Gemetzels* der französischen Dramatikerin Yasmina Reza.

Untertitel: Deutsch (Untertitel f. Hörgesch.), Deutsch (Audiodeskription für Sehgeschädigte)

109579

Wenn die Wut kommt...

Länge: 14 min (2 + 6 + 6) • Produktionsjahr: 2017 • Alter: ab 5

1. Knut hat Wut
2. Der Gewitter-Ritter
3. Was meine Eltern von mir lernen können

Fassungslos erlebt ein Mädchen die ständigen Querelen ihrer Eltern. Es streitet sich zwar auch mit Freunden, aber sie versöhnen sich immer wieder! Ein Junge wird aus heiterem Himmel -

eindrucksvoll und poetisch gezeigt - von einer Wutwelle fortgetragen. Einen anderen Buben überrollt der Jähzorn und stimmt ihn hilflos, bis er sich schließlich zu helfen weiß.

Die drei Geschichten erzählen in sprechenden Bildern von großen Emotionen. Das Gefühl der Wut taucht dabei in feinen Variationen auf. Aggressivität steckt immer darin und aggressive Kinder werden als Problemkinder angesehen. Ausgehend von Beobachtungen und praktischen Ratschlägen des bekannten dänischen Therapeuten Jesper Juul will dieser Titel helfen, konstruktiv und positiv mit diesem wichtigen Gefühl umzugehen.

Das umfangreiche Begleitmaterial mit Info- und Arbeitsblättern zu jedem Titel ist für den Deutschunterricht an Grundschulen konzipiert, wobei vieles davon interdisziplinär im Kunst-, Religions- und Sachunterricht eingesetzt werden kann.



109636 Find Fix Finish



Länge: 20 min • Produktionsjahr: 2017 • FSK/Alter: LE • Alter: ab 15

Ein Auto fährt auf einer Landstraße durch die Nacht, badende Urlauber entspannen sich an einem Meeresstrand: Während wir alltägliche Szenen aus der Vogelperspektive beobachten, berichten drei US-Drohnenpiloten aus dem Off von ihrer Arbeit. Nüchtern beschreiben sie Arbeitsvorgänge und militärische Routine. Aber auch ein Gefühl von Nähe zu ihren Opfern, die sie tage- manchmal monatelang beobachten. Die grafische Ästhetik der Luftbilder interferiert mit den Erzählungen der Piloten über einen grausamen Krieg von oben. Denn am Ende haben die Piloten nur einen Auftrag: Find Fix Finish.

DVD Inhalt: Film in 7 Kapiteln, 6 Zusatzfilme, Bildergalerie mit Standfotos, weiteren Fotos zu den Themen, 2 Audio-Dateien, Einführung ins Thema, Vorschläge für den Unterricht, 18 Unterrichtsmaterialien, 14 Infobögen, 22 Schüler-Arbeitsblätter, Medien- und Link-Tipps

109642 geschnitten (Boy Razor)



Länge: 12 min • Produktionsjahr: 2015 / 2017 • FSK/Alter: LE • Alter: ab 12

Ein äußerst spannendes Lehrstück über die Macht der Gefühle und die Kraft der Vernunft, der auch erwachsene Zuschauer in seinen Bann zieht.

Eine Kindergruppe im Freibad: Es gibt Streit, weil auf der Wasserrutsche eine lange Kette

auseinandergerissen ist. Noah, dem das Missgeschick passiert ist, wehrt sich gegen die Vorwürfe der anderen und wird aus der Gruppe ausgeschlossen. Er sinnt auf Rache und kommt auf eine gefährliche Idee: Er schiebt eine Rasierklinge in die Rutschbahn.

Kurz darauf haben die Kinder den Streit vergessen. Auch Noah begreift langsam die Unverhältnismäßigkeit seiner Tat. Als ihm ein Älterer zeigen will, wie eine Rutsch-Kette hält, steckt er in der Falle. Doch es kommt noch schlimmer.

inklusive didaktischem Begleitmaterial (33 Seiten)

109655 Missbrauch von Mädchen und Jungen

Länge: 11 Min. • Produktionsjahr: 2017 • FSK/Alter: LE • Alter: ab 8

Der Film sensibilisiert dafür, seine Gefühle wahrzunehmen. Dies wird anhand einer "Gefühlsampel" dargestellt. Gute Gefühle sollen gezeigt und genossen werden, bei schlechten Gefühlen soll man klar "Nein!" oder "Stopp" sagen. Der Film thematisiert zudem "gute und schlechte Geheimnisse" und fordert auf, schlechte Geheimnisse einem vertrauten Erwachsenen weiterzuerzählen. Im Film wird klar angesprochen, welche Körperteile von Erwachsenen und Jugendlichen bei Kindern nicht angefasst, fotografiert oder gefilmt werden dürfen. Ein weiteres Kapitel stärkt das Selbstbewusstsein des Kindes und zeigt, dass man sich in seinem Körper wohlfühlen kann und jeder seine Grenzen selbst aufstellt, dass Gefühle nicht dunkel und schwer sein sollen, sondern kunterbunt und federleicht.



Inklusive 25-seitigem Begleitmaterial (Kommentar, Arbeitsblätter, Linklisten, Glossar)

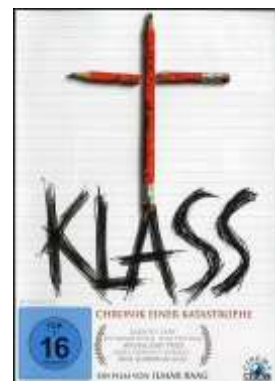
109678 Klass

Länge: 97 Min • Produktionsjahr: 2007 • FSK/Alter: 16 • Alter: ab 16

Joseep ist der Prügelknabe der Klasse. Seine Mitschüler hänseln ihn nicht nur, sie bedrohen ihn auch körperlich. Beim Sport, auf dem Schulhof und sogar im Klassenraum ist er Ziel ihrer tätlichen Angriffe. Der einzige, der sich von Paul, dem Anführer des Schülermobs, nicht aufwiegeln lässt, ist Kaspar. "Das ist eine Frage der Ehre", erklärt er seiner Freundin Thea, die wie die anderen Mädchen der Klasse vor dem Mobbing die Augen verschließt. Doch Kaspars Parteinahme für den Außenseiter wiegelt die Mitschüler nur noch mehr auf. Mit einer gefälschten E-Mail arrangieren sie ein Treffen am Strand, bei dem Joseep und Kaspar schwere Körperverletzungen zugefügt werden. Nach dieser Entwürdigung sieht Joseep keinen anderen Ausweg.

Er besorgt sich den Schlüssel zum Waffenschrank seines Vaters.

Wie jugendliche Gewalt entsteht und wohin sie führen kann, erzählt Regisseur Ilmar Raag auf beklem-



mende Weise. Zugleich zeigt sein auf wahren Begebenheiten beruhender Film, dass die Ästhetik moderner Independent-Regisseure wie Larry Clark ("Kids") und Gus Van Sant ("Elephant") auch im estnischen Kino angekommen ist.

Ganzer Film auf Youtube (nicht für Vorführung zugelassen & Werbung):

109690

Leben in der Familie



Länge: 11 Min • Produktionsjahr: 2017 • FSK/Alter: LE • Alter: ab 4

Das Bewusstsein von Kindern ist von deren traditionellem Familienbild geprägt. Dieses kann je nach kultureller Herkunft unterschiedlich sein. Unabhängig von diesen Prägungen und unterschiedlichen Familienformen ist Familie die verlässliche Gemeinschaft,

in der Kindern Liebe und Geborgenheit begegnet und wo sie sich sicher fühlen.

Die didaktische DVD "Leben in der Familie" für die Grundschule stellt verschiedene Familienformen vor. Ziel ist es, dass diese auch von Kindern, die in anderen Familienformen und kulturellen Traditionen leben, als gleichberechtigt erkannt werden. Der Film zeigt, wie sich Eltern, gemeinsam oder alleinerziehend, in unterschiedlichen Formen von Familie liebevoll um ihr Kind kümmern und sich Zeit nehmen. Sie arbeiten altersgerecht heraus, warum Familie wichtig ist.

Leider gilt das nicht für alle. Deswegen geht die DVD kindgerecht darauf ein, wo es Probleme geben kann, beispielsweise durch Gewalt in der Familie. Es wird deutlich gemacht, dass Kinder daran keine Schuld haben und wo sie Hilfe finden können.

Am Ende vermittelt die DVD ein positives Gefühl zu Familie und Geborgenheit – in allen gezeigten Familienformen und Kulturen.

Die DVD enthält **didaktisches Begleitmaterial** darunter: Lernmodule, Bildergalerie, Linkliste, Kommentartext, Glossar und Untertitel für Hörgeschädigte und Lesekompetenz.

109720 Teebeben

Länge: 21 Min • Produktionsjahr: 2014 • FSK/Alter: LE • 12 • Alter: ab 14

Eine Kleinstadt in Nordfrankreich: Alex, ein junger Skinhead, betritt Maliks Lebensmittelladen. Aus der Begegnung zweier grundverschiedener Individuen entwickelt sich durch eine Teezeremonie eine ungewöhnliche Beziehung. Ein filmisches Plädoyer für Toleranz, Respekt und den Mut, ungewöhnliche Lösungen zu finden, um den Kreislauf von Vorurteil, Gewalt und Hass zu durchbrechen.



109723 Sozialkompetenz (Animanimals)

Länge: 12 Min. (3 x 4M) • Produktionsjahr: 2017 • FSK/Alter: LE • Alter: ab 5

ANIMANIMALS sind Geschichten von Tieren mit kleinen Marotten. Jedes von ihnen erlebt ein absurdes Abenteuer, das nur ihm passieren kann. Auf der Suche nach einer Lösung lernt jedes Tier eine kleine Lektion über das Leben.

Feuersalamander: Der Feuersalamander entdeckt einen Leopard in der Ferne und denkt: Wir sind doch genau gleich?

Delfin: Der Delfin hat viel Spaß mit seiner bunten Luftblase. Bis ein unvorsichtiger Schwertfisch sie einfach zerpiekst.

Regenwurm: Der Regenwurm hat zwei Enden mit zwei Köpfen mit zwei Meinungen. Muss es deswegen zum Streit kommen?



109779

Jugend ohne Gott



Länge: 109 Min • Produktionsjahr: 2017 • FSK/Alter: 12 • Alter: ab 14

Unser Land in einer Zeit, nicht allzu fern von heute: Nadesh ist entschlossen, über ihre Grenzen zu gehen, um im Rahmen eines Sportcamps einen der wenigen Stipendiatsplätze einer Elite-Uni zu ergattern. Doch nicht jeder in der Gruppe denkt so. Zach zeigt wenig Be-

geisterung für die Hochleistungsgesellschaft, die im Camp gefordert und gefördert wird. Zudem hat er gerade seinen Vater verloren und möchte am liebsten so wenig Zeit wie möglich in der Gruppe verbringen. Selbst sein Klassenlehrer, der Zachs Verhalten besorgt beobachtet, kommt nicht an ihn heran. Nadesh findet Zach faszinierend. Doch sie spürt auch, dass er mit seinen eigenwilligen Ansichten das Gruppengefüge durcheinander bringen könnte. Und so etwas wie unkontrolliertes Verhalten kann die Gesellschaft, in der Nadesh und Zach funktionieren sollen, nicht tolerieren. (FBW)

Der Film zeigt den Entwurf einer bedrohlich nah wirkenden Dystopie. Der Regisseur traut sich, von Horváths Roman radikal zu modernisieren, indem er einzelne Handlungsstränge und Motive daraus übernimmt und die gesellschaftskritischen Fragen, die der Autor 1938 angesichts der Entwicklung der Jugend im Dritten Reich stellte, im Kontext der modernen, digitalen Welt neu verhandelt. Dabei ist ihm ein intelligent konstruierter, packend erzählter und politisch provokanter Film gelungen.

109782

Bis Donnerschdag



Länge: 9 Min. • Produktionsjahr: 2017 • FSK/Alter: LE • Alter: ab 12

Gottlieb Schneider probt in der Schule für sein musikalisch untermaltes Einmann-"Katzentheater". Am darauffolgenden Donnerstag soll hier der "Talentabend" stattfinden, an dem er es aufführen will. Andere Jugendliche, genauer gesagt drei Jungs, die als Rapper-

Trio "Gangster Bros" auftreten wollen, verlachen und beschimpfen ihn, ja, verprügeln ihn gar an der Bushaltestelle. In seiner Not wendet sich Gottlieb an den Vertrauenslehrer der Schule. Doch der ist nicht in der Lage, ihm zu helfen. Als der Junge seine Katze beim Mäusefangen beobachtet, kommt ihm eine Idee: er inszeniert sein Stück völlig anders, nämlich als Splat-ter ...

Der Trickfilm "Bis Donnerschdag" berichtet in weichem, gut verständlichem Schwäbisch vom harten Mobbing an Schulen – mit brillanter Erzähl-Ökonomie und frechem Zeichenstil.

Aus der Jury-Begründung der Filmschau Baden-Württemberg: Es gehöre viel Zivilcourage dazu, sich im Rampenlicht bei der Schulaufführung gegen die anderen zur Wehr zu setzen. "Dabei besticht der Film durch die stilistische Geschlossenheit als Schwarz-Weiß-Strichzeichnung und die reduzierten, markanten Charaktere. Die ausgefeilte Animation bringt den trockenen Witz auf den Punkt: unschlagbar spritzig."

Die Arbeitsmaterialien für die Schule enthalten vielseitige Unterrichtsideen sowie Info- und Arbeitsblätter zu "Das Miteinander gestalten" und "Soziales Lernen".